



Operative Planungsvorlage für die Legislaturziele 2014-2018

(8 Stadtratsziele und 13 Primarschulpflege Ziele)

Legislaturziele Stadtrat	Legislaturziele Primarschulpflege	Operative Umsetzung	Termine / Zeiträume	Ansprechpersonen	Zwischenbericht
Die Volksschule ermöglicht allen Kindern, unabhängig von deren sozialer und kultureller Herkunft, optimale Chancen und die Förderung ihrer Stärken.	<p>«Fit für den Kindergarten» Die Kindergartenkinder werden immer jünger (Verschiebung Stichtag von 30. April bis 30. Juli) und Kinder unterschiedlicher Herkunft sind auf genügend fachliche Unterstützung angewiesen. Mit Entlastungsmassnahmen im Kindergarten soll diesen Herausforderungen begegnet werden. In Zusammenarbeit mit der Stadt und den Eltern werden Kinder im Vorschulalter auf den Kindergarteneintritt vorbereitet.</p>	<p>Eine Arbeitsgruppe der KoKoS wird sich mit dem Thema „Fit für den Kindergarten“ auseinandersetzen und Lösungsvorschläge erarbeiten</p> <p>Das Kompetenzzentrum wird ab Schuljahr 2015/16 seinen Betrieb aufnehmen und KG-Lehrpersonen sowie Fachlehrpersonen niederschwellig beraten</p> <p>Die Musikschule prüft laufend die Zusammenarbeit im Kindergarten und erarbeitet Möglichkeiten in musikalischer Früherziehung</p>		<p>Ursula Dormayer</p> <p>Ursula Dormayer</p> <p>Ursula Dormayer</p>	<p>Die Arbeitsgruppe wurde aus Kapazitätsgründen sistiert. In den Kindergärten werden in den ersten Wochen nach dem Schulstart jeweils während einigen Wochen Klassenhilfen als Unterstützung eingesetzt, bis sich die neuen Kindergärtler gut eingelebt haben und sich im Kindergartenalltag zurecht finden.</p> <p>Die Bildungslandschaft, welche im Vorschulbereich aktiv ist und die Schulreife fördert, konnte erfolgreich eingeführt werden.</p> <p>Das Kompetenzzentrum wurde während eines Schuljahres geführt, danach jedoch wieder aufgelöst.</p> <p>sistiert</p>
	<p>Optimierung der bestehenden personellen Ressourcen zur Erhöhung der Unterrichtsqualität. Spezielle Beachtung sollen dabei die folgenden Bereiche erhalten: – Teamteaching</p>	<p>Die KoKoS wird das Thema Personalressourcen auf Führungsebene (z.B. Teamteaching, Reduktion der Lehrpersonen an einer Klasse, Zusammenarbeit, Förderplanung und Einsatz der sonderpädagogischen Ressourcen</p>	Planungsretraite	<p>Ursula Dormayer</p> <p>SL / GLS</p>	<p>Die Richtlinien zur Sonderpädagogischen Förderung wurden überarbeitet, die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Monitoring flossen in die Überarbeitung ein. Zum Teamteaching hat eine externe Evaluation stattgefunden. Die daraus resultierenden Hinweise werden nach Erledigung der Vorbereitungen Lehrplan 21 durch die Schulleitungen bearbeitet.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Reduktion der Anzahl Lehrpersonen an einer Klasse - Zusammenarbeit - Förderplanung - Einsatz der sonderpädagogischen Ressourcen 	behandeln, dies unter Einbezug der Erkenntnisse der Arbeitsgruppe (Monitoring)			Bei der Anstellung von Lehrpersonen wird auch künftig darauf geachtet, dass die Anzahl der Lehrpersonen an einer Klasse niedrig gehalten werden kann.
	<p>Transparente und qualitativ hochwertige Schülerbeurteilung (Weiterführung)</p> <p>Schüler, Eltern und nachfolgende Schulen können sich an der Primarschule Dübendorf auf eine transparente, verständliche und nachvollziehbare Beurteilung verlassen.</p> <p>In Dübendorf besteht ein gemeinsamer Rahmen für die Beurteilung.</p> <p>In allen 3. und 5. Primarklassen werden standardisierte Tests durchgeführt.</p>	<p>KoKoS wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch und allfällige Koordination auf KoKoS-Ebene haben • einen Leitfaden erarbeiten • Stufenvereinbarungen in den Schulen erarbeiten <p>Die Schuleinheiten werden das Thema weiterhin in ihre Schulprogramme aufnehmen</p>	Retraite im September 2015	Ursula Dormayer	Sämtliche Primarschulen haben sich intensiv mit ihrer Beurteilungspraxis auseinandergesetzt und gemeinsame Standards erarbeitet. Das Thema wurde innerhalb entsprechender Arbeitsgruppen sowie an Weiterbildungstagen bearbeitet und es wurden gemeinsame Vereinbarungen getroffen zur Handhabung und zum Umgang mit Beurteilungen. Damit wurde für alle Schülerinnen und Schüler eine transparente und qualitativ hochwertige Beurteilung erreicht, welche auch für die Eltern nachvollziehbar ist. Die Eltern wurden an Elternabenden entsprechend informiert.
	Einführung Lehrplan 21 Die auf das Schuljahr 2017/18 geplante schrittweise Einführung ist gut vorbereitet und es stehen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung.	<p>Bildung einer Arbeitsgruppe</p> <p>Ins Schulprogramm einfließen lassen</p>	Schuljahr 2015/16	AG	Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist im Schuljahr 2017/18 das Fokusthema aller Weiterbildungsanlässe. Die Lehrpersonen werden gut auf die Einführung vorbereitet und starten im Sommer 2018 mit der Umsetzung in jeweils zwei Fächern. Die Lehrpersonen, welche das neue Fach Medien und Informatik unterrichten, haben eine entsprechende Nachqualifikation absolviert und werden auch durch den Pädagogischen ICT-Support begleitet.
Dübendorf hat als Bildungsstandort ein starkes Profil mit regionaler Ausstrahlung.	<p>Die Schule Dübendorf unterstützt die Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen und Institutionen</p> <p>Wir verfügen in Dübendorf über einige spezielle Konstellationen, welche wir zur Nutzung von Synergien und zur Bereicherung des Schulalltags nutzen wollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • französische und englische Privatschulen in unmittelbarer Nachbarschaft • Institutionen und 	U. Dormayer ist Themenhüter für das Teilprojekt Dürrbach	ab Schuljahr 2015/16	Ursula Dormayer	<p>Innovationspark: Die Primarschule engagiert sich mit zwei Vertreterinnen in der Spurguppe, welche die Gründung eines Forscher- und Experimentierlabors für Kinder und Jugendliche vorantreibt.</p> <p>Lycée: Kontakte haben stattgefunden und werden bei Bedarf und wo sinnvoll aktiviert.</p> <p>Turnsportzentrum Dürrbach: Die Realisierung hat sich verschoben, die Bildung einer allfälligen Sportklasse wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.</p>

	<p>Firmen mit grossen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (EMPA, EAWAG und in Zukunft Innovationspark)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab ca. 2017 das Turnsportzentrum Dürrbach mit der Ausbildung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern 				<p>Die Dübendorfer Primarschulen haben in den vergangenen vier Jahren sehr gute Noten von der unabhängigen kantonalen Schulevaluation erhalten. Die Beurteilungen lagen in zahlreichen Aspekten über dem kantonalen Durchschnitt. In einzelnen Punkten erreichten die Schulen sogar eine Bewertung, welche unter den besten 5% des Kantons lagen.</p>
<p>Ein attraktives äusseres Erscheinungsbild spiegelt den hohen Qualitätslevel der Schule.</p>	<p>Die Aktivitäten und Entwicklungen in der Schule sind der Öffentlichkeit bekannt. In der Schule wurde in den letzten Jahren viel Entwicklungsarbeit geleistet. Diese Veränderungen sollen vermehrt auch nach aussen getragen werden.</p>	<p>Weiterhin wird grundsätzlich nach jeder Schulpflegesitzung ein Medienbericht eingereicht. Bei einem entsprechenden Thema wird der Bericht soweit möglich umfassender abgefasst.</p> <p>Die KoKoS klärt ihre Rolle und Aufgabe in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit.</p>	<p>Laufend</p> <p>Planungsretr aite</p>	<p>Christof Bögli</p> <p>Ursula Dormayer</p>	<p>Mit Ausnahme von zwei Sitzungen wurde anlässlich jeder Sitzung der Primarschulpflege ein ausführlicher Themenbericht verfasst. Mit dem Glattaler fanden Gespräche statt, damit die Berichte wo möglich auch veröffentlicht werden. Damit werden die verschiedenen Anspruchsgruppen mit aktuellen Informationen über die Schule bedient und darüber informiert, was an der Schule geleistet wird.</p> <p>Auf der vielbesuchten Website der Primarschule wird nach jeder Sitzung ein Bericht über die Schulpflegesitzung veröffentlicht.</p> <p>Die bestehenden Informationskanäle der Schuleinheiten wurden optimiert oder befinden sich in Überarbeitung.</p> <p>Die Primarschulbroschüre für neue Eltern wurde vollständig überarbeitet und erscheint 2018 erstmals im neuen Layout.</p>
	<p>Transparenz für Politik und Öffentlichkeit Zukünftige Bauvorhaben und Massnahmen für eine gute Schulqualität können von Politik und Stimmberechtigten nachvollzogen und gutgeheissen werden. Qualitätsfördernde Massnahmen,</p>				<p>Für die GRPK wurde eine separate Liste erstellt, um die Nachvollziehbarkeit der Finanzflüsse der Primarschule bei den Lohnkonten zu gewährleisten.</p> <p>Über Bauvorhaben sowie Entwicklung der Schülerzahlen wurde der Gemeinderat anlässlich konkreter Projekte informiert. Im Jahr 2017 und 2018 wurden die Elternvertreter sämtlicher Schuleinheiten über die für sie relevanten</p>

	Schülerprognosen auf Grund von Stadtentwicklungsszenarien, und Finanzflüsse sind transparent und nachvollziehbar.				Entwicklungen ausführlich orientiert.
	<p>Gesundheitsförderung für Mitarbeitende</p> <p>Starke, kompetente und gesunde Mitarbeitende sind das zentrale Element einer guten Schule.</p> <p>Wenige, dafür nachhaltige Projekte ermöglichen den Lehrpersonen eine vertiefere Auseinandersetzung und eine gezielte Verankerung.</p>	<p>Im Bereich Dienste wird das Thema verbindlich an den ordentlichen Mitarbeitenden Gesprächen thematisiert und bei Bedarf darüber Notizen gemacht.</p> <p>Verschiedene Massnahmen in den SE.</p> <p>Weiterentwicklung mit professionellen Partnern, entsprechende Massnahmen diskutieren</p> <p>Nächste Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gemeinsamer Nenner betr. operativen Zielen SL/DL Nov. 2015 -Antrag an PSP betr. operativen Zielen Anfang 2016 -Bilden einer AG mit PSP Mitgl. Anfang 2016 -Ausarbeitung BGF/M Konzept 2016 	<p>Laufend</p> <p>laufend</p>	<p>Christof Bögli</p> <p>Ursula Dormayer / SL</p>	<p>Das Thema ist an den regelmässigen Gesprächen mit den Mitarbeitenden immer ein Traktandum.</p> <p>In alle Schuleinheiten wurden überlastete Lehrpersonen nach Möglichkeit temporär entlastet (z.B. mit einer temporären Aussetzung der Mitarbeit in Arbeitsgruppen).</p> <p>Mit der Einführung des Berufsauftrages für Lehrpersonen wird die Arbeitszeit erfasst und die Belastung durch Arbeitsgruppen und Zusatzaufträge besser überwacht.</p> <p>Die Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung hat eine ausführliche Befragung bei den Mitarbeitenden durchgeführt und arbeitet an einem entsprechenden Konzept</p>
Die Liegenschaften der Schule werden kontinuierlich erneuert und dem Bedarf angepasst.	<p>Raumentwicklung</p> <p>Die Planung für den Schulraumbedarf wird laufend angepasst an Bevölkerungswachstum sowie pädagogische und gesellschaftliche Bedürfnisse. Notwendige Bauprojekte kontinuierlich weiterverfolgen und realisieren. Die Möglichkeiten für Tagesstrukturen werden weiterverfolgt.</p>	Die Schulverwaltung führt gemäss den Daten der Einwohnerkontrolle die Schülerstatistik laufend nach. Bei Bedarf kann ab Geburt geographisch visualisiert die Schülerzahlen präsentiert werden.	laufend	Christof Bögli	<p>In einem elektronischen System werden die auf dem Einwohneramt gemeldeten Kinder erfasst und in einem Stadtplan örtlich visualisiert.</p> <p>Die Planung von nötigen Sanierungen sowie Erweiterungen von Schulanlagen findet laufen statt und wird mit einer regelmässigen Evaluation der Schülerzahlenprognosen immer wieder an die aktuellen Entwicklungsprognosen angepasst. Die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Wil befindet sich aktuell in der Endphase, ein grösserer Erweiterungsbau auf der Schulanlage Högler wurde vom Gemeinderat am 5. März 2018 verabschiedet</p>

					Mit der Anschaffung von neuen, interaktiven Wandtafeln inkl. Visualizer über die nächsten Jahre wird die interne Infrastruktur den künftigen Lehr- und Lernbedürfnissen angepasst.
	Raumnutzung Räume werden multifunktional und mehrfach genutzt.	Die SL machen eine Bestandesaufnahme der multifunktional nutzbaren Räume.	Planungsretr aite	Ursula Dormayer	Der vorhandene Raum in den Schulhäusern ist generell knapp, die Belegungen werden soweit wie möglich optimiert.
Die Kultur-, Freizeit- und Bewegungsbedürfnisse der Bevölkerung werden bei Bau- und Umgestaltungsprojekten berücksichtigt	Bewegungsförderung Bei Neu- und Umbauprojekten werden vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für Kinder geschaffen.	Soweit der Einfluss des Dienstleiters Liegenschaften reicht, werden bei Umgestaltungen und Neubeschaffungen das berücksichtigt.	laufend	Christof Bögli	Bei Instandsetzungen und Neuerstellungen werden Infrastrukturen geschaffen, die einen Mehrwert für Spiel und Bewegung bringen.
Die Integration von fremdsprachigen und bildungsfernen Familien wird gezielt und mit hoher Eigenverantwortlichkeit gefördert.	Die Schulen tragen mit zahlreichen und vielfältigen Massnahmen zur Stärkung von fremdsprachigen und bildungsfernen Familien bei.	In den QUIMS-Schulen wird im Rahmen des Schwerpunkts die Elternarbeit betrieben ElKi-DaZ wird laufend weitergeführt	Laufend für die Aufnahme in die Schulprogramme der QUIMS-Schulen	SL der QUIMS-Schulen	Diverse Einzelmassnahmen in allen QUIMS-Schulen auf Schuleinheitsebene wie Lesenächte, Schreibateliers, Matheförderung, Elternanlässe, etc. Der Deutschkurs für Eltern und Kinder im Kindergarten wird aktuell an vier Standorten durchgeführt.
Die Beschaffung und Ersatzbeschaffung, insbesondere von Fahrzeugen, erfolgt nach ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Kriterien.		Soweit der Einfluss des Dienstleiters Liegenschaften reicht, wird bei Neubeschaffungen darauf Rücksicht genommen.	laufend	Christof Bögli	Bei den Ersatzbeschaffungen von Gebläsen und Trimmern wurden Akku betriebene Geräte beschafft.
Die Verschuldung wird tief gehalten, indem den politischen Entscheiden und Massnahmen konsequent nachhaltige Kosten-/Nutzen-Überlegungen zugrunde gelegt werden.	Erhalt einer attraktiven Wohn- und Arbeitsstadt durch frühe Prävention und nachhaltige Intervention. Mit gezielten Präventionsprojekten setzt sich die Schule dafür ein, dass Probleme früh angegangen werden. Mit kreativen Lösungen werden die vorhandenen Mittel optimal eingesetzt.				Die Primarschule hat in allen Arbeitsgruppen der Bildungslandschaft aktiv mitgewirkt und konnte so einen substantiellen Beitrag zur Installierung einer effektiven Frühförderung leisten.